

Das Organ unterhalb des Kehlkopfs produziert wichtige Hormone und ist anfällig für Veränderungen. Manchmal ist eine OP nötig – doch es gibt neue, gute Methoden



Prof. Hans Martin Schardey ist Chefarzt am Krankenhaus Agatharied in Hausham bei München

urgie am Krankenhaus Agatharied in Hausham. Wird die Schilddrüse dicker und es kommt zu einem sogenannten „Kropf“ (Struma), Schluckbeschwerden und Heiserkeit, sollte man aber sofort zum Arzt gehen.

Warnzeichen für Überfunktion

Bei einer Überfunktion produziert entweder die ganze Schilddrüse oder sogenannte heiße Knoten zu viel Schilddrüsenhormon. Das zeigt eine Untersuchung (Szintigrafie). Häufige Warnzeichen: Man schwitzt schneller, hat Schlafstörungen, Herzrasen, die Hände zittern. Auch die Autoimmunerkrankung Morbus Basedow kann zur Überfunktion führen. Hier greift die körpereigene Abwehr Teile des „Schmetterlings-Organ“ an, das vermehrt Hormone bildet.

„Morbus Basedow wird zunächst mit Medikamenten behandelt. Heiße Knoten lassen sich ambulant per Radiofrequenz-Ablation entfernen“, so der Experte. Dabei wird eine Sonde durch die Haut gestochen und in den Knoten eingeführt, wo sich dieser erhitzt und „verköcht“. Erkrankte Zellen sterben ab und werden vom Körper abgebaut. Auch eine Behandlung mit radioaktivem Jod, das per Kapsel eingenommen wird, ist möglich. „Bei allen Formen der Überfunktion (u. a. ein großer heißer Knoten, Augenprobleme aufgrund von Morbus Basedow) oder Versagen der Therapie kann eine OP notwendig werden und erst die Heilung herbeiführen.“

Vorsicht Krebsgefahr

Kalte Knoten treten mit zunehmendem Alter häufiger auf und produzieren keine Hormone. Oft ent- →

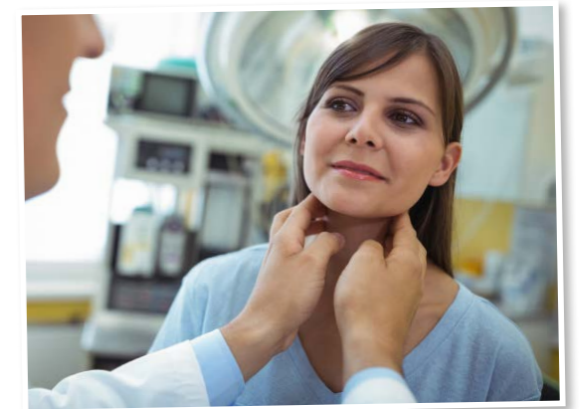
Omniandi tatqui
quas re etus, aut
que quuntur ecu-
sape ritaqui ut qui-
bea nim



Sie ist die Schaltzentrale des Körpers – unsere Schilddrüse. Aufgrund ihrer Form wird die Drüse unterhalb des Kehlkopfes auch das „Schmetterlingsorgan“ genannt. Sie bildet wichtige Hormone, die auf alle Zellen wirken und diese mit Energie versorgen. Sie regeln auch Wachstum, Gehirnentwicklung, fördern die Aufnahme von Zucker in die Zellen und ermöglichen unserem Körper dadurch erst, etwas zu leisten. Zudem beeinflussen sie den Fettstoffwechsel und stärken die Knochen. Schon eine leichte Fehlfunktion der Schilddrüse, die meist ab Mitte 40 auftritt, kann zu einem langsameren Stoffwechsel und damit einer gestörten Fettverbrennung führen. Eiweiß und Jod, z.B. in Seefisch, können die Schilddrüsenfunktionen ankurbeln.

Viele Menschen haben Knoten

Eine Schilddrüsen-Erkrankung wird mit Jodtabletten allein oder in Kombination mit Hormonen behandelt. Ohne Therapie können sich kalte oder heiße Knoten bilden. Bei etwa 30 Prozent der Deutschen ist das Organ verändert, das ergab eine Untersuchung von 100 000 Menschen zwischen 18 und 65 Jahren. Die meisten leben allerdings damit, ohne sich behandeln zu lassen. „Generell nehmen vor allem Frauen eine Therapie in Anspruch, die Männer verzichten eher darauf“, erklärt Prof. Hans Martin Schardey, Chefarzt der Allgemein-, Visceral- und Gefäßchir-



Nemos dipsam, exeratusdae amendi-
as explIpsamet la dolesto

Nemos dipsam,
exeratusdae
amendias explIp

Neue OPs am „Schmetterlings-Organ“

Rettung für die SCHILDDRÜSE

steht das Gefühl eines Kloßes im Hals. Da sich kalte Knoten zu Krebs entwickeln können, ist die Diagnostik wichtig. Dazu wird eine Ultraschalluntersuchung gemacht, eine Gewebeprobe entnommen. „Meist wird der Knoten per OP entfernt, wenn nötig, auch der betroffene Schilddrüsen-Lappen. Allerdings sind die Heilungschancen mit bis zu 90 Prozent sehr hoch, denn Schild-

drüsenkrebs lässt sich meist sehr gut operieren. Erst im höheren Alter, über 55 Jahren, werden die aggressiveren Krebsformen häufiger“, beruhigt der Schilddrüsen-Experte.

Prof. Schardey und sein Team haben neue Operations-Techniken entwickelt, etwa das Endo-CATS-Verfahren, das keine

sichtbaren Narben zurücklässt. Nur ein kleiner Schnitt hinter dem Ohr, am unteren Haaransatz, ist nötig. „Hierdurch führt der Operateur ein Endoskop ein, das mit einer Kamera ausgestattet ist, welche alle Organe vergrößert auf einem Bildschirm zeigt. Mit einem weiteren Instrument können auch größere Knoten entfernt werden. Ferner führen wir endoskopische Verfahren über die Achselhöhle und den Mundraum durch. Die Methoden lassen sich auch kombinieren“, erklärt der Chirurg.

Geringere Verletzungs-Gefahr

Ein Eingriff per Endoskop dauert oft mit bis zu vier Stunden doppelt so lange wie die „offene OP“, bei welcher die Schilddrüse durch einen Schnitt in den Hals direkt erreicht wird. Dennoch haben die modernen Eingriffe mehr Vorteile: „Auf dem Bildschirm sieht der Arzt alles ganz



Nemos dipsam, exeratusdae amendis explisamet la dolesto

ZEICHEN FÜR ÜBER- UND UNTERFUNKTION

NERVOSITÄT corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

HERZRASEN corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

SCHWITZEN corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

GEWICHTSABNAHME corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

ANTRIEBSLOSIGKEIT corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

VERDAUUNGSPROBLEME corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

KÄLTEEMPFINDLICHKEIT corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum

GEWICHTSZUNAHME corem fugiati ipsa deliqui totae eicius rehendam qui sendaec epellestis magnimum hillore catur, consecum, omnis consecate arum



Nemos dipsam, exeratusdae amendis explisamet la dolesto idipsapiet

genau, empfindliche Bereiche wie Nerven und Stimmbänder werden geschont. Auch die Nebenschilddrüsen, welche sehr zarte Organe und klein wie Linsen sind, erscheinen durch die Kamera so groß wie ein Brötchen. Damit ist die Gefahr von Verletzungen gering.“ Der Erfahrung des Experten zufolge haben Patienten nach dem Eingriff auch seltener Schluckbeschwerden als nach einer offenen Operation. „Aber dazu laufen noch Studien.“

Risiko Nachblutung

Nach der OP sollten alle Patienten einiges beachten. So dürfen sie während zehn Tagen keine schweren Sachen heben. Manchen Beschwerden wird vorgebeugt: „Vor, während und nach dem Eingriff erhalten die Patienten Schmerzmittel, damit sie nicht mit der Halswirbelsäule in eine Schonhaltung geraten.“ Ein großes Risiko bei einem Schilddrüsen-Eingriff ist allerdings die Nachblutung, vor allem in den ersten acht bis 48 Stunden nach der OP. „In einem bis vier Prozent der Fälle kommt es dazu. Denn dadurch wird der Blutfluss im Gehirn gestört, was lebensgefährlich werden kann. Betroffene haben dann meist ein Ohrgeräusch und geschwollene Schleimhäute, doch dann ist es meist zu spät. Wir haben einen Detektor entwickelt, der den Druck im Hals misst und bei hohen Werten Alarm schlägt.“ Das Gerät wird voraussichtlich noch in diesem Jahr auf den Markt kommen. ■

Fotos:

Selbst-Test

DAS SIND ALARMZEICHEN!

Bekommt man den obersten Hemdknopf an einer Bluse nicht mehr zu, ist das ein Zeichen für eine unnatürliche Vergrößerung. Was Sie noch beachten sollten:

LEIDEN SIE OFT UNTER ...

- 1 ... Herzklopfen?
- 2 ... Zittern der Hände?
- 3 ... Schwitzen?
- 4 ... Störungen des Menstruations-Zyklus?
- 5 ... Gewichtszunahme oder starker -abnahme?
- 6 ... geschwollenen Lidern oder Lidrand-Entzündungen?
- 7 ... Verdauungsproblemen?
- 8 ... eingeschlafenen Händen oder Füßen?
- 9 ... Schlafstörungen?
- 10 ... ständiger Müdigkeit?
- 11 ... Konzentrationsproblemen?
- 12 ... Verstimmungen?
- 13 ... spröden Haaren?

AUSWERTUNG: Wenn Sie fünf oder mehr Symptome angekreuzt haben, sollten Sie vorsorglich Ihre Schilddrüse beim Arzt untersuchen lassen. Zu einer gesunden Funktion genügt es oft, zweimal pro Woche Fisch zu essen. Gute Jod-Lieferanten sind auch Brokkoli, Spinat, Feldsalat.



Omniandi tatqui quas re etus, aut que quuntur ecusape ritaqui ut qui-bea nim